

Kreisverband
DACHAU

Bernhard Seidenath, MdL
Kreisvorsitzender
Am Pfanderling 30b
85778 Haimhausen
Tel. 08131-735 520
mobil 0162-8059392



11. August 2014

CSU-Kreisverband Dachau • Apothekergasse 1 • 85221 Dachau

An die
Damen und Herren der Medien

P R E S S E M I T T E I L U N G

„Kompetenzteam Energie“ des CSU-Kreisverbands Dachau informierte sich an den Haimhauser Photovoltaikanlagen - Thomas Böswirth neuer Koordinator des Kompetenzteams



Das Foto zeigt das „Kompetenzteam Energie“ vor Solarmodulen in Haimhausen von r.n.l. Michael Eisenmann, Thomas Böswirth, Bernhard Seideanth, Norbert Riedl, Blasius Osteraser, Christoph Venjakob, Katja Buchta vom Freien Energieforum, Heinz Schmeißer, Peter Haslbeck und ein Vertreter der Bürgergenossenschaft Dachau

Unter fachkundiger Führung von Peter Haslbeck, Vorstand des Kommunalunternehmens Haimhausen, besichtigte das Kompetenzteam „Energie“ des CSU-Kreisverbands Dachau jüngst die beiden Haimhauser Photovoltaikanlagen in der Nähe des Heiglweiheres. „An den beiden Anlagen lässt sich die rasante Entwicklung der erneuerbaren Energien wunderbar veranschaulichen: angesichts des deutlichen Preisverfalls bei den Modulen seit 2006 ist eine durch Photovoltaik pro-

chen Preisverfalls bei den Modulen seit 2006 ist eine durch Photovoltaik pro-

duzierte Kilowattstunde Strom immer billiger geworden. Bei der neueren 2,5 MW-Anlage von 2010 liegt der Preis nur noch halb so hoch wie bei der gemeindeeigenen 1,1 MW-Anlage aus dem Jahr 2006“, erläuterte der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, und fügte hinzu: „Beide Anlagen laufen super. Sie übertreffen bisher die Ertragsprognosen – auch in Jahren (wie etwa 2013), in denen die Sonne nicht so häufig scheint. Die hohe Investition der Gemeinde Haimhausen im Jahr 2006 von immerhin 4,8 Millionen Euro war ein Wagnis – es hat sich aber gelohnt.“ An der privat betriebenen neueren Anlage von 2010 ist das Kommunalunternehmen Haimhausen zu 25 Prozent beteiligt. Beide Anlagen tragen – neben dem Wasserkraftwerk der Familie Haniel und einer Biogasanlage in Inhausen – dazu bei, dass die Gemeinde Haimhausen rechnerisch autark ist und sich vollständig aus regenerativen Quellen selbst mit Elektrizität versorgen kann.

Das „Kompetenzteam Energie“ besteht aus an der Weiterentwicklung der Energie Interessierten. Es informiert sich über aktuelle Entwicklungen – zuletzt etwa bei der Firma Tennet TSO in Dachau, der Batterietestung des TÜVs Süd in Garching oder bei einem von E.on eingerichteten Haus der Zukunft in Planegg. Gleichzeitig berät es Seidenath in Energiefragen und entwickelt politische Initiativen. Eine Mitarbeit Interessierter und Gleichgesinnter im „Kompetenzteam Energie“ ist willkommen und unabhängig von einer Mitgliedschaft in der CSU.

Bisher hatte Seidenath die Aktivitäten des Kompetenzteams selbst koordiniert. Diese Aufgabe übernimmt künftig Thomas Böswirth. Der 27-Jährige arbeitet als Ingenieur an der Planung und Umsetzung energietechnischer Anlagen und betont: „Mich reizt diese neue Aufgabe sehr, da man hier etwas bewegen kann. Wenn wir hier in Deutschland zeigen, dass die Energiewende möglich ist werden auch andere Länder folgen.“ Thomas Böswirth ist für Anregungen erreichbar unter thomasboeswirth@googlemail.com.